

Lacher ohne Worte

Die „Starbugs“ aus der Schweiz amüsierten ihr Publikum mit Gestik und Geräuschen

KUNSTFLECKEN

Von Alexandra Bury

NEUMÜNSTER Am Sonntagabend waren die „Starbugs“ zu Gast im ausverkauften Theater der Stadthalle und bescherten den 570 Besuchern einen höchst vergnüglichen Abend. Das Publikum kringelte sich vor Lachen angesichts der rasanten Clownerie der drei Schweizer. Die Künstler ärgerten sich gegenseitig, tanzten und rissen Witze am laufenden Band – und alles, ohne ein Wort zu sagen.

*„Dass sie nicht reden,
fehlt nicht ansatzweise,
alles spricht
für sich selbst.“*

Justus Neubeck
Zuschauer

Mit ihrem modernen Pantomimen-Spiel voller Dynamik und Tempo holten sie die Zuschauer ab, denn ob ein in Zeitlupe vorgeführtes Tennis-Match, eine wilde Motorradfahrt oder ein rasanter Cowboyritt wurden mit all ihren typischen (und ulkigen) Merkmalen vorgeführt, so dass sie jeder verstand. Eine wichtige Rolle nahm die Technik ein, denn punktgenau abgestimmt auf einen Faustschlag, ein Handyklingeln oder einen explodierenden Motor setzten die pas-



Geniale Pantomime: Die „Starbugs“ machten rasante Pantomime mit Akrobatik, Tanz und Technik – und mit viel Feuerwerk. FOTO: BURY

senden Geräusche ein. Besondere Heiterkeit riefen aber nicht die ganz großen Knalleffekte hervor, sondern das Spiel mit dem Unmöglichen. Wenn sich einer der drei Comedians hinter einer schwarzen Wand verschanzte, so dass nur noch sein Kopf und seine Hände zu sehen waren und dann eine Hand meterweit bis zum Wandende lief, war das pure Täuschung – aber geniale Pantomime. Überhaupt schafften

es die Künstler, Mimik und Gestik auf das Prägnanteste zu reduzieren und so glaubhaft zu präsentieren, dass es ein sinnliches Erlebnis für die Zuschauer war. Eine hin und wieder eingespielte Stimme kam vom Band, und um das zu verdeutlichen, ging einer der „Starbugs“ währenddessen demonstrativ vom Mikrofon weg.

Justus Neubeck (12) amüsierte sich während der Show bestens und meinte: „Die

sind super, sie bieten etwas ganz Anderes. Dass sie nicht reden, fehlt nicht ansatzweise, alles spricht für sich selbst. Schön finde ich, dass jede Altersgruppe angesprochen wird.“ So war auch Justus' Mutter Dagmar Krüger-Neubeck hin und weg von den Schweizern: „Ich wusste, dass Pantomime lustig sein kann, aber hier kommt nun wirklich gute Stimmung auf – auch dank der mitreisenden Musik und Tanzeinlagen.“